

Anlage 1: Wirkungsmatrix des Moduls

Bezeichnung des Moduls

Unterstützung der landwirtschaftlichen Produktion und Qualitätssicherung in Somalia II

Land/Region/global

Somalia

Projektnummer

2025.2055.9

Laufzeit

11/2025 bis 04/2028

Wirkungsmatrix erstellt am

09.07.2025

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
<p>Modulziel</p> <p>Die klimaresiliente Wettbewerbsfähigkeit des somalischen Agrarsektors ist hinsichtlich der Handelsintegration in die Ostafrikanische Gemeinschaft gestärkt.</p>	<p>Modulziel-Indikator 1</p> <p>Anzahl der sich in Umsetzung befindenden (sub-) nationalen Politiken oder Strategien, die gemäß Strategien der EAC zu Gender, Landwirtschaft oder ländlicher Entwicklung mit Beteiligung relevanter Sektoren erarbeitet wurden.</p> <p>Basiswert: 0 Politiken oder Strategien (Sektorpolitiken oder -strategien wurden bisher noch nicht hinsichtlich EAC Beitritts Somalia überarbeitet) (11/2025)</p> <p>Zielwert: 5 Politiken oder Strategien (04/2028)</p>	<p>Auswertung der Protokolle interministerieller Abstimmungen auf Bundes- (<i>Federal Government of Somalia</i>) und Mitgliedstaat-Ebene (Somaliland, Puntland) sowie der Abstimmungen zwischen Somalia und dem <i>East African Community</i> (EAC)-Sekretariat hinsichtlich Landwirtschaft/ländlicher Entwicklung und Gender. Auswertung der auf Bundes- und Mitgliedstaatenebene in Umsetzung befindenden Gesetze, Strategien, Normen und Regulierungen zu Landwirtschaft, ländlicher Entwicklung und Gender hinsichtlich ihrer EAC-Konformität.</p> <p>Die (sub-) nationalen Politiken und Strategien richten sich an den bereits vorhandenen EAC-Strategien zu Landwirtschaft oder ländlicher Entwicklung und zu Gender aus, auf die sich die Roadmap zur Integration Somalias in die EAC bezieht.</p> <p>„in Umsetzung befindend“ sind Politiken/Strategien, die auf Bundes- oder Gliedstaatenebene verabschiedet wurden, denen ein Budget zugewiesen wurde und zu denen bereits konkrete Maßnahmen gestartet wurden.</p> <p>Relevante Sektoren sind z. B. Landwirtschaft.</p> <p>Mit Beteiligung erarbeitet wurden bedeutet, dass diese Sektoren maßgeblich an der Formulierung und Verabschiedung der entsprechenden Politiken und Strategien mitgewirkt haben.</p> <p>Jährliche Erhebung im Dezember</p>
	<p>Modulziel-Indikator 2</p> <p>Finanzvolumen der privaten Investitionen im Bereich klimaresiliente Landwirtschaft in den Gliedstaaten Somaliland und Puntland.</p>	<p>Das Volumen der privaten Investitionen im Bereich klimaresiliente Landwirtschaft umfasst Realinvestitionen (z. B. Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen, Bewässerungsinfrastruktur, Gewächshäusern, landwirtschaftlichen Betriebsmitteln und Nachernte) und Finanzinvestitionen (z. B. Beteiligungen und Forderungen an Projekten im Agrarsektor).</p> <p>Bezüglich klimaresilienter Landwirtschaft siehe Output-Indikator 1.1.</p>

Unterstützung der landwirtschaftlichen Produktion und Qualitätssicherung in Somalia II in Somalia



Projektnummer 2025.2055.9

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	<p>Basiswert: Private Investitionen in Höhe von 500.000 EUR (11/2025)</p> <p>Zielwert: Private Investitionen in Höhe von 600.000 EUR (04/2028)</p>	<p>Auswertung der in öffentlichen Behörden und Handelskammern in den Gliedstaaten Somaliland und Puntland verfügbaren Informationen (z. B. Jahresberichte) zu dem Volumen privater Investitionen in landwirtschaftlichen und landwirtschaftsnahen Unternehmungen, komplementiert durch eigene Erhebungen (Befragung von und Expert*innengespräche mit Unternehmer*innen und Expert*innen, vorzugsweise der somalischen Diaspora und aus den EAC-Staaten, anhand von standardisierten Fragebögen/Gesprächsleitfaden bezüglich der vorgenommenen Investitionen).</p> <p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p>
	<p>Modulziel-Indikator 3</p> <p>Anzahl somalischer Agribusiness-Klein- und Kleinstunternehmen (KKMU), die ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessert haben.</p> <p>Basiswert: 0 KKMU (Eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von somalischen Agribusiness-KKMU zu diesem Zeitpunkt ohne früheren Referenzwert nicht messbar) (11/2025)</p> <p>Zielwert: 30 KKMU, davon 20 % von Frauen geführt (04/2028)</p>	<p>Unter Agribusiness fällt die Landwirtschaft inklusive aller vor- und nachgelagerter Bereiche.</p> <p>Wettbewerbsfähigkeit umfasst die Kriterien: neue Geschäftsmodelle, Prozessinnovationen, Anzahl der Kunden, Umsatz, Kostenreduzierung, Aufbau von zusätzlichen Transport-, Lager- oder Verarbeitungskapazitäten. Ausgewählte Kriterien wie z. B. neue Geschäftsmodelle oder Prozessinnovationen berücksichtigen auch die Integration Somalias in die EAC.</p> <p>Eigene Erhebungen mithilfe von Expert*innengesprächen und Interviews anhand standardisierter Fragebögen unter somalischen Agribusiness-KKMU (differenziert nach durch Frauen und durch Männer geführten KKMU) hinsichtlich der Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit auf einer 5-stufigen indexbasierten Skala von 1 (sehr niedrige Wettbewerbsfähigkeit) bis 5 (sehr hohe Wettbewerbsfähigkeit).</p> <p>Eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ist erreicht, wenn auf einer 5-stufigen indexbasierten Skala der Wert im Vergleich zum Basiswert um einen Punkt steigt.</p> <p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p>
	<p>Modulziel-Indikator 4</p>	<p>EAC-konformes System entspricht den Anforderungen der EAC und basiert auf dem <i>Sanitary and Phytosanitary Protocol</i> der EAC. Betrifft sowohl den</p>

Unterstützung der landwirtschaftlichen Produktion und Qualitätssicherung in Somalia II in Somalia



Projektnummer 2025.2055.9

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	<p>Anzahl an operativen EAC-konformen Systemen zur Registrierung, Identifizierung und Rückverfolgbarkeit für den Im- und Export von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Betriebsmitteln.</p> <p>Basiswert: 0 Systeme (Bisher noch keine EAC-konforme Systeme operativ) (11/2025) Zielwert: 1 System (04/2028)</p> <p>Die Basis- und Zielwerte der Modulzielindikatoren 2 und 3 sind vorläufig. Sie werden im ersten Durchführungsjahr geprüft und im Rahmen der ersten Berichterstattung ggf. angepasst.</p>	<p>Import wie auch den Export landwirtschaftlicher Erzeugnisse (z. B. Tomaten) wie auch von Betriebsmitteln (z. B. Pflanzenschutzmittel, Düngemittel).</p> <p>Auswertung der Daten des EAC-konformen Systems hinsichtlich der Registrierung, Identifizierung, Rückverfolgbarkeit und Konformität landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Betriebsmittel; Analyse von EAC-<i>Sanitary and Phytosanitary</i> Protokollen hinsichtlich der Registrierung, Identifizierung, Rückverfolgbarkeit und Konformität landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Betriebsmittel.</p> <p>Operativ bedeutet: Das System wurde in den zuständigen Behörden in Somalia (z. B. SARIS) installiert und wird genutzt.</p> <p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p>
<p>Annahmen zur Erreichung des Modulziels</p>	<p>Die EAC festigt und vertieft ihre Integration weiter auf der Grundlage einer Politik des gegenseitigen Vertrauens und Konsenses.</p> <p>Die politische Entwicklung des Landes gefährdet nicht die Handlungsfähigkeit der Bundesregierung Somalias (<i>Federal Government of Somalia</i> – FGS).</p> <p>Die Beziehungen zwischen FGS und den Gliedstaaten Puntland und Somaliland bleiben stabil.</p> <p>Die Sicherheitslage erlaubt Zugang zu den Projektgebieten und die Implementierung der Aktivitäten auf lokaler Ebene.</p> <p>Die Sicherheitslage ermöglicht KKMU ihren wirtschaftlichen Tätigkeiten im Agrarsektor nachzugehen.</p> <p>Die Projektausführung wird nicht durch Auswirkungen des Klimawandels (Dürre, Überflutungen) und Schädlingsplagen (z. B. Heuschrecken) beeinträchtigt.</p> <p>Die personellen und organisatorischen Kapazitäten der verantwortlichen Institutionen sind ausreichend für die Umsetzung des Vorhabens.</p>	

Unterstützung der landwirtschaftlichen Produktion und Qualitätssicherung in Somalia II in Somalia



Projektnummer 2025.2055.9

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	<p>Die Bereitschaft zur interministeriellen Zusammenarbeit ist vorhanden, um Politiken/Strategien sowie Regularien und Verordnungen zu Standards zu entwickeln und abzustimmen.</p> <p>Geförderte KMU (sogenannte <i>Lead Firms</i>) haben Interesse, ihre Geschäftsmodelle zu erneuern und kleinbäuerliche Betriebe zu integrieren und sind bereit, mit Unterstützung des Vorhabens ihre Geschäftsmodelle inklusiver zu gestalten.</p> <p>Die Bereitschaft, in Trainings, Austausch und Demonstrationen neue Praktiken zur Intensivierung und Qualitätssteigerung ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte zu erlernen, ist bei den privatwirtschaftlichen Akteuren und Berater*innen im Agrarsektor vorhanden.</p> <p>Produzent*innen sind bereit, Zusammenschlüsse in Gruppen einzugehen, partizipativ zu managen und gemeinsam zu vermarkten.</p>	
<p>Output 1 Zuständige Regierungsinstitutionen sind hinsichtlich der Formulierung, Umsetzung und dem Monitoring von Strategien und Politiken zur klimaresilienten und wettbewerbsfähigen landwirtschaftlichen Entwicklung in Somalia gestärkt.</p>	<p>Output-Indikator 1.1 Anzahl an Personen aus Schlüsselpositionen in den Ministerien Landwirtschaft, Umwelt und Wasser oder Industrie und Handel, die anhand eines Beispiels bestätigt haben, ihre Kompetenzen zu evidenzbasierter Politikgestaltung, -umsetzung und -monitoring im Bereich klimaresilienter Landwirtschaft erweitert zu haben.</p> <p>Basiswert: 0 Personen (bislang haben noch keine Trainingsmaßnahmen zu evidenzbasierter Politikgestaltung, -umsetzung und -monitoring für Personen aus Schlüsselpositionen in den Ministerien Landwirtschaft, Umwelt und Wasser stattgefunden) (11/2025) Zielwert: 40 Personen, davon 15 Frauen (04/2028)</p>	<p>Unter klimaresilienter Landwirtschaft versteht man die Identifizierung von Klimarisiken und darauf basierender Anpassungsmaßnahmen im Anbau und der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.</p> <p>Evidenzbasiert bedeutet, dass die Trainingsinhalte zu klimaresilienter Landwirtschaft auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, fundierten Daten und nachgewiesenen Best Practices beruhen. Das heißt, die darauf basierenden politischen Entscheidungen und Strategien werden nicht allein aufgrund von Meinungen oder Annahmen getroffen, sondern stützen sich auf überprüfbare Forschungsergebnisse.</p> <p>Schlüsselpositionen sind z. B. Abteilungsleiter*innen.</p> <p>Eigene Erhebung: Jährliche Befragung unter den Personen aus Schlüsselpositionen (differenziert nach Geschlecht und nach Ministerium) anhand standardisierter Fragebögen hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen zur Formulierung, Umsetzung und Monitoring von Strategien und Politiken. Die beabsichtigte Erweiterung der Kompetenzen wird durch die Angabe von mindestens einem Beispiel durch die befragte Person bestätigt. Auswertung der Dokumentation durchgeführter Trainingsmaßnahmen und Teilnehmer*innenlisten hinsichtlich evidenzbasierter Politikgestaltung.</p>

Unterstützung der landwirtschaftlichen Produktion und Qualitätssicherung in Somalia II in Somalia



Projektnummer 2025.2055.9

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	<p>Output-Indikator 1.2 Anzahl der Strategien zur Förderung privater Investitionen in der Landwirtschaft, die durch die Landwirtschafts- und Handelsministerien auf Bundes- und Mitgliedstaatsebene verabschiedet wurden.</p> <p>Basiswert: 0 Strategien (bisher wurden keine Strategien mit Fokus auf Investitionen in die Landwirtschaft erarbeitet) (11/2025) Zielwert: 2 Strategien (04/2028)</p>	<p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p> <p>Strategien zur Förderung privater Investitionen umfassen Normen, Regulierungen, Förderprogramme und steuerliche Erleichterungen. Sie erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit des somalischen Agrarsektors.</p> <p>Verabschiedet wurden bedeutet, dass die Strategien von den entsprechenden Ministerien formell bewilligt und öffentlich bekannt gemacht wurden.</p> <p>Analyse von Protokollen zu Beratungen und Abstimmungsgesprächen zwischen Ministerien, Behörden, veröffentlichten Erlassen und Normen/Gesetzen hinsichtlich verbesserter Rahmenbedingungen für Investitionen in den Landwirtschaftsbereich (z.B. durch Steuerliche Anreize, Vereinfachung von Genehmigungsverfahren).</p> <p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p>
<p>Output 2 Die zuständigen Kontrollbehörden im somalischen Agrar- und Ernährungssektor sind hinsichtlich der Qualitätskontrolle einschließlich der Adoption von EAC-Standards gestärkt.</p>	<p>Output-Indikator 2.1 Anzahl an Systemen zur Digitalisierung der Prüfabläufe von Qualitätskontrollen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die in den zuständigen Kontrollbehörden angewandt wurden.</p> <p>Basiswert: 0 Systeme (bisher gibt es kein digitalisiertes System für die Prüfabläufe von Qualitätskontrollen landwirtschaftlicher Erzeugnisse) (11/2025) Zielwert: 1 System (06/2027)</p>	<p>Tests des Systems und Auswertung von Erfahrungsberichten der Partner (z. B. zur Erfassung von Pestizidrückständen bzw. Laborergebnissen) hinsichtlich digitaler Schnittstelle zwischen Labor und Kontrollstelle oder der Interoperativität im EAC-Kontext (siehe unten).</p> <p>Angewandt bedeutet, dass die Kontrollbehörden erste Praxiserfahrungen mit dem System erfahren haben (z. B. bei der Erfassung von Pestizidrückständen).</p> <p>Systeme zur Digitalisierung sind: digitale Ablage von Lebensmittelkontrollergebnissen inklusive Pestizidrückstände, Listung zertifizierter Import- und Exporteure, digitalisierte Zertifizierung von Exportchargen die sich an bereits operativen ähnlichen Systemen und Standards in anderen EAC-Mitgliedsländern wie z. B. Kenia ausrichten.</p>

Unterstützung der landwirtschaftlichen Produktion und Qualitätssicherung in Somalia II in Somalia



Projektnummer 2025.2055.9

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	<p>Output-Indikator 2.2</p> <p>Anzahl an Mitarbeiter*innen von Kontrollbehörden, welche bestätigt haben, erfolgreich an Schulungsmaßnahmen zu Kontroll- und Testverfahren für den Import und Export landwirtschaftlicher Erzeugnisse teilgenommen zu haben.</p> <p>Basiswert: 4 Mitarbeiter*innen (11/2025) Zielwert: 30 Mitarbeiter*innen, davon 30 % Frauen (04/2028)</p>	<p>Prüfabläufe von Qualitätskontrollen landwirtschaftlicher Erzeugnisse umfassen z. B. Maßnahmen bei Nichtkonformität wie Rückruf, Sperre, Nachkontrolle.</p> <p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme heißt, dass Mitarbeiter*innen Zertifikate über deren Kompetenzerweiterung durch die für die Schulungsmaßnahmen beauftragten Institutionen ausgehändigt bekommen.</p> <p>Die Kontroll- und Testverfahren decken u. a. die Erkennung von Krankheiten, Schädlingen und Pestizidrückständen ab sowie die Einhaltung von relevanten ISO-Standards.</p> <p>Auswertung der Teilnehmer*innenlisten von Schulungsmaßnahmen hinsichtlich der Geschlechter.</p> <p>Jährliche Umfrage unter Teilnehmer*innen anhand standardisierter Fragebögen hinsichtlich der erfolgreichen Teilnahme an Schulungsmaßnahmen zu Kontroll- und Testverfahren.</p> <p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p>
<p>Output 3</p> <p>Privatwirtschaftliche Akteure im somalischen Agrarsektor sind hinsichtlich einer klimaresilienten Produktion und genderresponsiven Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte gestärkt.</p>	<p>Output-Indikator 3.1</p> <p>Anzahl etablierter innovativer Geschäftsmodelle in den Bereichen klimaresiliente Produktion, Saatgutproduktion, Direktvermarktung, Nachernte oder Verarbeitung.</p> <p>Basiswert: 0 Innovative Geschäftsmodelle (bisher noch keine etablierten innovativen Geschäftsmodelle vorhanden) (11/2025)</p>	<p>Eine innovatives Geschäftsmodell ist eine bewusste Veränderung eines bestehenden Geschäftsmodells bzw. die Schaffung eines neuen Geschäftsmodells, das z. B. Effizienzsteigerung ermöglicht oder Kundenbedürfnisse und Lieferantenbeziehungen besser befriedigt als bestehende Geschäftsmodelle. Innovative Geschäftsmodelle sollen auf eine der folgenden Zieldimensionen bzw. Bereiche einzahlen: Erhöhung der Beschäftigung, Schaffung von Einkommen, Wertschöpfung für Frauen, Importsubstitution, Verbesserung der Produktqualität, Lebensmittelsicherheit, Boden- und Gewässerschutz.</p> <p>Etabliert bedeutet, dass Geschäftsmodelle sich in der Anwendung seit mindestens 6 Monaten befinden.</p>

Unterstützung der landwirtschaftlichen Produktion und Qualitätssicherung in Somalia II in Somalia



Projektnummer 2025.2055.9

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	<p>Zielwert: 5 Innovative Geschäftsmodelle (04/2028)</p>	<p>Eigene Erhebung mittels jährlicher Umfragen anhand standardisierter Fragebögen unter unterstützten privatwirtschaftlichen Akteuren hinsichtlich etablierter innovativer Geschäftsmodelle und in Bezug zu oben genannten Zieldimensionen bzw. Bereiche.</p> <p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p>
	<p>Output-Indikator 3.2 Anzahl von frauengeführten Vermarktungsgruppen, welche den Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse erhöht haben.</p> <p>Basiswert: 5 frauengeführte Vermarktungsgruppen (im Vorgängervorhaben wurde mit 5 frauengeführten Vermarktungsgruppen zusammengearbeitet) (11/2025) Zielwert: 10 frauengeführte Vermarktungsgruppen (04/2028)</p>	<p>Vermarktungsgruppen bezeichnen einen formalen oder non-formalen Zusammenschluss von Individuen aus dem Landwirtschaftsbereich, mit dem Ziel bei der Vermarktung landwirtschaftliche Produkte zusammenzuarbeiten, um bessere Konditionen oder Skaleneffekte zu erzielen. Die Zusammenarbeit kann sich auf das Aggregieren, die Lagerung, den Transport und die Preisabsprache mit Abnehmern fokussieren.</p> <p>Frauengeführt bedeutet, dass die Vermarktungsgruppen von Frauen geleitet wird und ein Großteil der Teilnehmer*innen Frauen sind.</p> <p>Eigene Erhebung mittels jährlicher Umfrage anhand standardisierter Fragebögen unter unterstützten frauengeführten Vermarktungsgruppen hinsichtlich Volumina verkaufter landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Erhöht haben im Sinne des Indikators bedeutet, dass befragte frauengeführte Vermarktungsgruppen im Jahresdurchschnitt eine Zunahme der verkauften landwirtschaftlichen Erzeugnisse nachweisen. Genderresponsive Vermarktung bedeutet z. B., dass auch Frauen Zugang zu Absatzmärkten, Handelsnetzwerken und Transport erhalten und geschlechtsspezifische Benachteiligungen bei Preisverhandlungen vermieden werden.</p> <p>Jährliche Erhebung jeweils im Dezember.</p>
<p>Annahmen zur Erreichung der Outputs</p>	<p>Das hohe Interesse Somalias an der Umsetzung der EAC-Roadmap bleibt erhalten.</p>	